

BITTE NICHT **SCHWINDELN..** Wer Höhenangst hat, ist im Glaswürfel "The Edge"

fehl am Platz

AUFGEWECKT So sieht man Koalas nur selten - sie schlafen am Tag bis zu

20 Stunden

BITTE LÄCHELN! Cocktail-Mixer im "Lily Blacks" (links), Verkäuferin in der ..Vintage Garage"

häusern. In Little Italy stärken wir uns erst mit einem Gourmet-Burger im "Grill'd" (grilld.com.au), bevor wir einen Cappuccino mit leckerem Gebäck genießen (brunetticaffe.com). "Nirgendwo anders gibt es so viele Restaurants verschiedenster Nationalitäten", schwärmt Murray und drückt mir eine Liste seiner Lieblingsplätze in die Hand. Darunter ist auch eine Tapas-Bar: das "Movida". Da werde ich heute Abend

gleich mal vorbeischauen! Doch vorher heißt es

MUND AUF. AUGEN ZU? Bloß nicht! Die Graffitis

im In-Viertel Fitzroy sind nämlich echte Hingucker

aufsatteln und wieder zurück, diesmal durch den Central Business District. wo neben viktorianischen Bauten glitzernde Hochhausfassaden in den Himmel ragen (vierstündige Tour ca. 76 €, inkl. Essen, rentabike.net.au).

SCHLEMMEN STATT STRAMPELN

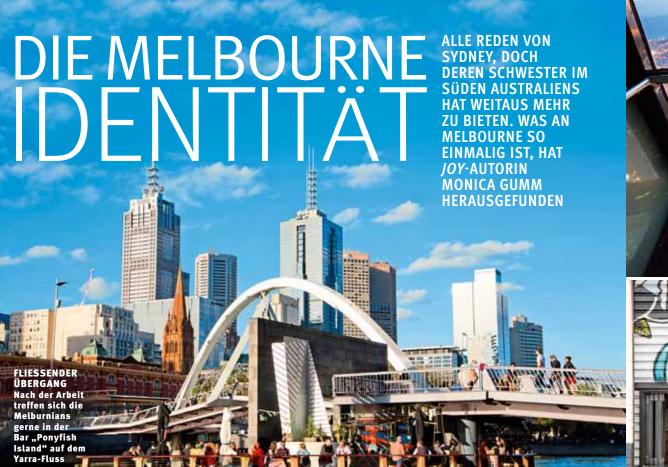
Kulinarisch geht es auch am nächsten Tag weiter. Zur "Foodies Tour" bekommen wir von unserem Guide Bettina zunächst einen Einkaufsbeutel mit Einmalgeschirr.

Dann führt sie uns durch die riesigen Hallen des Queen Victoria Market, eines der größten Märkte weltweit. An einigen der rund 1.000 Stände machen wir einen kurzen Zwischenstopp, um verschiedene Dips, handgemachte Nudeln und regionale Weine zu testen, "Schon die Aborigines kannten über 900 verschiedene Lebensmittel. Vielleicht ist das der Grund, warum wir einen so großen Gastro-Kult betreiben", sagt Bettina schmunzelnd, während sie uns karamel-

lisiertes Lammfilet reicht (Tour ca. 28 €, inkl. sieben Probier-Stopps, gvm.com.au).

EIN ECHTES HIGHLIGHT

Zur blühenden Handelsmetropole stieg Melbourne Mitte des 19. Jahrhunderts auf. In der Zeit strömten die Goldgräber in die Stadt. Der Wohlstand von damals zeigt sich auch heute noch, etwa in den Glaspalästen der Innenstadt. Der höchste davon, der Eureka Tower, misst stattliche 297 Meter. In nur 40 Sekunden fliege ich per Lift ins 88. Stockwerk. Dort wage ich mich in den Glaskubus



Weder New York, noch Paris oder Tokio haben es in die Top Ten der lebenswertesten Städte der Welt geschafft. Stattdessen kürte die renommierte Wochenzeitschrift "The Economist" zum vierten Mal in Folge Melbourne zur Nummer eins. Dass das nicht nur heiße Luft ist, bekomme ich bereits an meinem ersten Tag in der Metropole am südlichsten Zipfel Australiens zu spüren – als ich mit meinem Leihfahrrad vor lauter Staunen fast unseren Tourguide ramme.

IN VOLLER FAHRT

CHILLEN IM QUADRAT

Auf dem Fede-

ration Square

lässt es sich

erfekt relaxen

ÜBERGANG

Nach der Arbeit

treffen sich die

Bar "Ponyfish Island" auf dem

Melburnians

Beim ehemaligen Journalisten Murray habe ich eine Insider-Biketour durch die Vier-Millionen-Stadt gebucht. Wir cruisen entlang des Yarra-Flusses zu den ultramodernen Docklands, quer durch Chinatown, bis in die Hipster-Viertel Fitzroy und Collingwood. Hier etablierte sich in den letzten Jahren ein bunter Mix aus Gastro-Hotspots, Galerien und Designer-Boutiquen – zwischen Sozialbauten und mit Graffiti besprühten Reihen-









den im "Uncle"

serviert

Shows können hier alle Fashion-Fans sämtliche Veranstaltungen besuchen (vamff.com.au). Nächster Termin: 14. bis 22. März 2015. Meinen Style entdecke ich am Ende meines Beutezugs im "Shag" in der Chapel Street in South Yarra. Dort schenke ich mir ein tolles Outfit im Retro-Look – und Wedges aus bunten Schnüren.

RAUS AUS DER STADT, REIN IN DIE NATUR

Genauso kontrastreich wie die Metropole ist auch das Umland. Gleich

55 Kilometer hinter der Stadt beginnt das Outback. Abseits jeglicher Zivilisation führt mich Wildlife-Guide Scott durch das Schutzgebiet der You-Yangs-Berge. Hier leben Koalas, Kängurus und der australische Ameisenigel Echidna in freier Wildbahn. "Koalabären dösen bis zu 20 Stunden am Tag in den Kronen von Eukalyptus- und Gummibäumen, ihren Wasserbedarf ziehen sie aus den Blättern", erklärt mir Scott. Ziemlich clever, diese drolligen Kerlchen ... Später machen wir noch einen Abstecher in den Park "Serendip Sanctuary". Dort hüpfen Kängurus mit bis zu zwei Meter weiten Sprüngen durch die Gegend! Eines trägt ihren Nachwuchs verkehrt herum im Beutel. In Down Under steht die Welt also tatsächlich manchmal Kopf (Tagestour ca. 132 €, echidnawalkabout.com.au).

DIE PARADE DER PINGUINE

Nach dem Tagestrip habe ich Lust auf noch mehr Wildnis. Deshalb fahre ich mit dem Mietwagen in das 140 Kilometer entfernte Naturparadies Phillip Island. Im "Koala Conservation Centre" kann ich die niedlichen Schlafmützen noch mal aus allernächster Nähe bestaunen – weil eine Holzbrücke durch die Baumwipfel des Schutzgebietes führt. Abends mache ich mich mit Tausend anderen Touristen in den Süden der Insel auf, zur weltberühmten Zwergpinguin-Parade. Pünktlich zum Sonnenuntergang watscheln die bis zu 40 Zentimeter großen Tierchen aus den Fluten zu ihren Schlaf- und Brutplätzen in den Dünen. Von einer Tribüne aus beobachte ich im Vollmondlicht das faszinierende Naturspektakel, während eine Rangerin lustige Geschichten über die Lebensgewohnheiten der Meeresvögel erzählt (Eintritt ca. 17 €, penguins.org.au).

AUF TAUCHSTATION

Nach so viel Eindrücken ist es Zeit, einmal richtig abzutauchen. In gut eineinhalb Autostunden Richtung Nordwesten erreiche ich die Bucht von Sorrento. Das viktorianische Hafenstädtchen liegt auf der Mornington Peninsula, einer Halbinsel. Hier wartet schon mein Ausflugsboot zur Schnorchel-Tour. Guide Aaron stattet mich mit Neoprenanzug und Schnorchel-Equipment aus, dann geht's los. In der Bucht tummeln sich über hundert Delfine und zahlreiche Robben. Als sich die Tümmler unserem Boot nähern, gleite ich mit einer kleinen Gruppe vorsichtig ins Wasser. Blitzschnell taucht eines der scheuen Meerestiere unter mir ab. Verspielter sind dagegen die Robben. Sie schwimmen sogar mit uns um die Wette! Schade. nach drei Stunden ist das Abenteuer schon vorbei



auf den Tisch, lässige

Klamotten gibt es eine

Etage höher. Zum Cocktail

oder Open-Air-Kino geht

top-Bar ganz nach oben.

es dann auf die Roof-

cookie.net.au

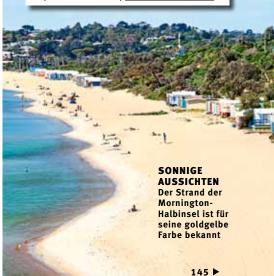
■ MOVIDA In einer kleinen Gasse befindet sich die angesagteste Tapas-Bar der Stadt. Gerichte ab 9 €, unbedingt reservieren! movida.com.au

■ UNCLE Außen flop, aber innen top! Auf der Dachterrasse dieser Bar im Viertel St. Kilda gibt's superschmackhaftes Asia-Essen. Ein echter Geheimtipp. unclestkilda.com.au

■ HUXTABLE In der offenen Küche zaubern kreative Köche australische Leckereien mit asiatischem und europäischem Einschlag. Gerichte ab 8 €. huxtablerestaurant.com.au

■ LILY BLACKS Die coolen Barkeeper zelebrieren die hohe Kunst des Cocktailmixens (ab 13 €). <u>lilyblacks.com.au</u>

■ MADAME BRUSSELS Rooftop-Bar im Retro-Stil, Cocktails ab 12 €, madamebrussels.com



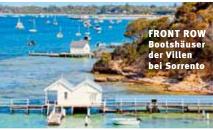


em Himmel in natürlichen Thermalpools - mit eindrucksvollem 360-Grad-Blick über die Halbinsel. Mein Fernsehprogramm für heute Abend!

EINE EINMALIGE ERKENNTNIS

An meinem letzten Tag kurve ich durch eine Bilderbuchlandschaft mit Dutzenden Weingütern zurück Richtung Melbourne. In einem davon, dem modern designten "Montalto" gönne ich mir noch ein Abschiedsessen. Während ich auf der Sonnenterrasse sitze und über den Weinberg zum Horizont blicke, wird mir eine Sache ganz klar: Es ist kein Wunder. dass Melbourne immer wieder zur lebenswertesten Stadt auf diesem Planeten gekürt wird. Denn wer diesen einzigartigen Mix aus urbaner Kultur und unberührter Natur hautnah erlebt hat, sieht auf einmal die Welt mit ganz anderen Augen.







FLÜGE Singapore Airlines fliegt täglich von Frankfurt über Singapur nach Melbourne. Hin und zurück ab 1.350 €. Wer will, kann supergünstig in Singapur einen Zwischenstopp einlegen (ab 13 €/Pers. im DZ, inkl. Hoteltransfer). Mehr Infos unter singaporeair.com

EINREISEREGELN Ihr Reisepass muss noch mindestens sechs Monate gültig sein. Zusätzlich müssen Sie ein Visum beantragen - das gibt's aber kostenlos: eta.immi.gov.au

BESTE REISEZEIT September bis Mai

HOTELS MELBOURNE Die "Travelodge Southbank" ist funktional eingerichtet und zentral gelegen, DZ ab 71 €, travelodge.com.au. Das schicke "Ovolo Hotel" (Foto 1) liegt in Chinatown, alle Snacks und Getränke der Minibar sind gratis, DZ ab 167 €,

ovolohotels.com. Gut und günstig ist das stylische "Tune Hotel" (Foto 2), die Straßenbahn hält direkt vor der Tür, DZ ab 69 €, tunehotels.com PHILLIP ISLAND Schöne Meerblick-Apartments ab 136 € gibt's im "The Waves", thewaves.com.au MORNINGTON PENINSULA Fünf charmante Ferienhäuschen hat das "Blue Moon" zu bieten, 500 m zum Meer, ab 122 €, bluemooncottages.com.au

INFOS visitmelbourne.com/de

